AkzoNobel

Technisches Merkblatt

TIEFGRUND AQUA





Die Siliconharzgrundierung mit wirtschaftlichem Doppelnutzen

Lösemittelfreie, siliconharzverstärkte Grundierung zur optimalen Untergrundvorbereitung innen und außen (mit TÜV-Gutachten)



I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Weichmacher- und lösemittelfreie, wasserverdünnbare Breitbandgrundierung zur Egalisierung der Saugfähigkeit von porösen, auch leicht sandelnden Putzen und gering kreidenden Altanstrichen im Innen- und Außenbereich. Herbol Tiefgrund Aqua sorgt mit für „Gesunde Fassaden“, denn die Wirkstoffe dringen auf Grund feinster Verteilung gut in den mineralischen Untergrund ein. Sie bilden eine Trockenzone und eine feste Verankerung im Untergrund. Zur nachfolgenden Beschichtung schaffen sie einen innigen Verbund. Dabei bleibt eine gute Wasserdampfdurchlässigkeit erhalten. Die Produktion und die Inhaltsstoffe von Tiefgrund Aqua werden regelmäßig durch den TÜV geprüft. Die Einhaltung der Anforderungen wurden vom TÜV zertifiziert.

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Art des Werkstoffes:	farblose, wasserverdünnbare Grundierung
Farbtöne:	transparent, nach der Trocknung farblos
Packungsgrößen:	5 l und 10 l
Glanzgrad:	matt
Dichte:	ca. 1,01 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Reinacrylatdispersion, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/h): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
GISCODE für Beschichtungsstoffe:	BSW20
Verdünnungsmittel:	Wasser; Zugabe bis max. 50 Vol.-%, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134

Einfach verlässlich. Herbol®

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragsverfahren: streichen, rollen, spritzen (airless)

Airless-Spritzen:

Spritzdruck	100-180 Bar
Düsengröße	0,017-0,019 Zoll/0,43-0,48 mm
Spritzwinkel	40-80°

Verarbeitungstemperatur: mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung

Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte): überarbeitbar nach ca. 6-8 Stunden

Verbrauch: ca. 100-150 ml/m^2, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes

Reinigung/Entsorgung: Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel. Reinigungsreste und Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttetes Material auffangen oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Bei der Verarbeitung im Sprüh-/Spritz-Verfahren: Nebelbildung und Overspray weitestgehend vermeiden und ggf. auffangen.

Lagerung: ca. 1 Jahr im ungeöffneten, dicht geschlossenen Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse: Der Untergrund muss fest, planeben, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Allgemeine Untergrundvorbereitungen:

Untergrund reinigen, nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. Pilz und Algen befallene Flächen gründlich reinigen und mit Herbol Fassaden Reiniger* behandeln.
(* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.
Bei Feuchtigkeitsbelastung ist eine zügige Wasserabführung zu gewährleisten. Horizontale Flächen konstruktiv schützen. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern.

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P II u. P III), Kategorie: CS II, CS III u. CS IV:	Eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Bei stark saugenden Untergründen zweimal nass in nass arbeiten.	Alle Herbol-Dispersions-Innenwandfarben, -Dispersions-Fassadenfarben, -Kunstharzputze und wasserverdünnbare Lackfarben. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.	Alle Herbol-Dispersions-Innenwandfarben, -Dispersions-Fassadenfarben, -Kunstharzputze und wasserverdünnbare Lackfarben. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.
	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.		
Beton:	Eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Bei stark saugenden Untergründen zweimal nass in nass arbeiten.	Alle Herbol-Dispersions-Innenwandfarben, -Dispersions-Fassadenfarben, -Kunstharzputze und wasserverdünnbare Lackfarben. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.	Alle Herbol-Dispersions-Innenwandfarben, -Dispersions-Fassadenfarben, -Kunstharzputze und wasserverdünnbare Lackfarben. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.
	BFS-Merkblatt Nr. 1 beachten.		
Porenbeton mit intakter, tragfähiger Altbeschichtung:	Eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Bei stark saugenden Untergründen zweimal nass in nass arbeiten.	Alle Herbol-Dispersions-Innenwandfarben, -Dispersions-Fassadenfarben, -Kunstharzputze und wasserverdünnbare Lackfarben. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.	Alle Herbol-Dispersions-Innenwandfarben, -Dispersions-Fassadenfarben, -Kunstharzputze und wasserverdünnbare Lackfarben. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.
	BFS-Merkblatt Nr. 11 beachten.		
Gipsputze (P IV u. P V):	Eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.	Alle Herbol-Dispersions-Innenwandfarben, -Dispersions-Fassadenfarben, -Kunstharzputze und wasserverdünnbare Lackfarben. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.	Alle Herbol-Dispersions-Innenwandfarben, -Dispersions-Fassadenfarben, -Kunstharzputze und wasserverdünnbare Lackfarben. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.
	BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.		

Einfach verlässlich. Herbol®

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Gipskartonplatten:	Eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.	Alle Herbol-Dispersions-Innenwandfarben, -Dispersions-Fassadenfarben, -Kunstharzputze und wasserverdünnbare Lackfarben. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.	Alle Herbol-Dispersions-Innenwandfarben, -Dispersions-Fassadenfarben, -Kunstharzputze und wasserverdünnbare Lackfarben. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.
	Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine Grundbeschichtung mit Herbol Zenit Universal Isogrund*. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.		
Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzfarbenbeschichtungen und Kunstharzputze:	Auf abgewitterten, kreidenden und stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund Aqua*.	Alle Herbol-Dispersions-Innenwandfarben, -Dispersions-Fassadenfarben, -Kunstharzputze und wasserverdünnbare Lackfarben. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.	Alle Herbol-Dispersions-Innenwandfarben, -Dispersions-Fassadenfarben, -Kunstharzputze und wasserverdünnbare Lackfarben. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.
	BFS-Merkblätter Nr. 9 und 10 beachten.		

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

WEITERE HINWEISE

Aufheizung:
Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, aufgeheizten Untergründen, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen vornehmen.

Beschichtung schützen:
Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Um die speziellen Materialeigenschaften zu erhalten, darf das Produkt nicht mit anderen Beschichtungsstoffen gemischt werden.

Grundierung:
Grundierung und Beschichtungsaufbau müssen der jeweiligen Untergrundsituation angepasst werden. Ohne genaueste Kenntnis dieser Voraussetzungen können keine verbindlichen Empfehlungen gegeben werden.

Neue mineralische Untergründe:
Neue mineralische Untergründe, insbesondere Putzflächen, erst nach Abbindung und Trocknung, üblicherweise 4 Wochen, beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.

Zusammenhängende Flächen:
Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

Einfach verlässlich. Herbol®

Herbol Tiefgrund Aqua
Fassadenfarben/Grundierungen

Ausgabe: Dezember 2025
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 810 500 13 4
Fax +43 662 489 89 11
herbol.at@akzonobel.com
www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D-50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax +49 221 4006-7917
info@herbol.de
www.herbol.de

Herbol
herbol_farben

Einfach verlässlich.

Herbol®